

Junge Sänger und Musiker zeigen vollen Einsatz

Beim Frühlingskonzert im Engelbert-Kaempfer-Gymnasium lässt eine Elfjährige aufhorchen



Echte Überraschung: die junge Geigerin Alisha-Sophie Schulz, hier mit dem Unterstufenchor des Gymnasiums.

FOTO: SCHWABE

Lemgo (ans). Die erst elfjährige Alisha-Sophie Schulz war die Überraschung des Abends. Mit ihrem herausragenden Geigenspiel ist sie schlicht der Star des Frühlingskonzerts am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium gewesen.

Bevor der Mittel- und Oberstufenchor gemeinsam mit anderen Schülern Popsongs sang, spielte Alisha-Sophie den vierten Tanz aus den Volkstänzen für Violine und Klavier des dänischen Komponisten Niels Wilhelm Gade (1817-1890). Von der Mutter am Klavier begleitet, meisterte das Mädchen nicht nur die enormen spieltechnischen Ansprüche dieser Komposition souverän, sondern vermochte auch, den über

das rein Tänzerische hinaus gehobenen Gehalt geistig voll zu erfassen. So bekam die Musik eine begeisterte, weil lebendige Wirkung. Der fast frenetische Beifall der Elternschaft im voll besetzten Forum des Gymnasiums spiegelte diese Wirkung nur allzu deutlich.

Sehr viel Beifall erhielt auch die Bigband des Gymnasiums, die sich unter der Leitung von Kiyokazu Kumai mit viel Verve etwa in ein Medley bekannter Melodien aus den James-Bond-Filmen hineinwarf. Mit großem Einsatz forderte Kumai seine jungen Musiker immer wieder dazu auf, richtig präsent zu bleiben. So schafften sie auch die rhythmisch anspruchsvolleren Riffs, die Ku-

mai in seine eigenen Kompositionen eingebaut hatte. Dass den Jugendlichen die Zusammenarbeit mit Kumai wirklich viel Spaß macht, teilte die Sprecherin Stella Ruthe sogar allen Zuhörern öffentlich mit. „Sie sind unsere Nummer eins“, betonte sie, als sie Kumai ein Geschenk überreichte.

Viele junge Sängerinnen und Sänger aus den verschiedenen Jahrgangsstufen ergänzten das Konzert mit Sätzen aus Pop und Klassik. Die Chöre wurden von Bolzena Wilks geleitet. Am Schluss traten Chöre und Bigband gemeinsam auf und ernteten so viel Beifall, dass sie eine Zugabe spielten – den Song „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“.